

30.11. 2018

## **Berner Konvention ermahnt die Schweiz zum Handeln**

Von PPS



### **Bild Rechte**

Pro Natura

### **38. Sitzung des Ständigen Ausschusses des Übereinkommens über die Erhaltung der europäischen wildlebenden Pflanzen und Tiere und ihrer natürlichen Lebensräume - Berner Konvention**

(Basel(PPS) Anlässlich seiner Jahressitzung hat der Ständige Ausschuss der Berner Konvention die Schweiz ermahnt, weitere Gebiete für das Schutzgebietsnetz Smaragd zu melden. Während Länder wie Norwegen, Belarus, Ukraine, Andorra oder Georgien mit 10 und 16 Prozent ihrer Landesflächen inzwischen grosse Beiträge zu Smaragd geleistet haben, verharrt die Schweiz seit neun Jahren bei einem Beitrag von 1,6 Prozent ihrer Landesfläche. Smaragd soll als Netzwerk europaweit seltene oder gefährdete Lebensräume und Arten schützen und bis 2020 realisiert sein. Ohne weitere Beiträge der Schweiz wird dieses Ziel verfehlt. «Dass ausgerechnet die Schweiz ihren Beitrag zum Smaragd-Netzwerk nicht leistet, ist bezeichnend dafür, wie unser Land den Artenschutz vernachlässigt», sagt Friedrich Wulf, Projektleiter Politik und Internationales bei Pro Natura. «Wir begrüßen es daher, dass die Berner Konvention die Schweiz hier stärker in die Pflicht nimmt.» Ganz im Sinne von Pro Natura ist auch der Beschluss der Berner Konvention, dass die Schweiz und

Frankreich den Schutz des Doubs weiter verbessern und den Plan national d'Action en faveur du Doubs mit Massnahmen im Land- und Forstwirtschaftsbereich ergänzen sollen.

**Pressekontakt:**

Pro Natura – für mehr Natur, überall!

Dornacherstrasse 192

Postfach

4018 Basel

Telefon +41 61 317 91 91

Fax +41 61 317 92 66

**Kategorie**

Politik & Recht & Gesellschaft

---

**Source URL:** <https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/berner-konvention-ermahnt-die-schweiz-zum-handeln>